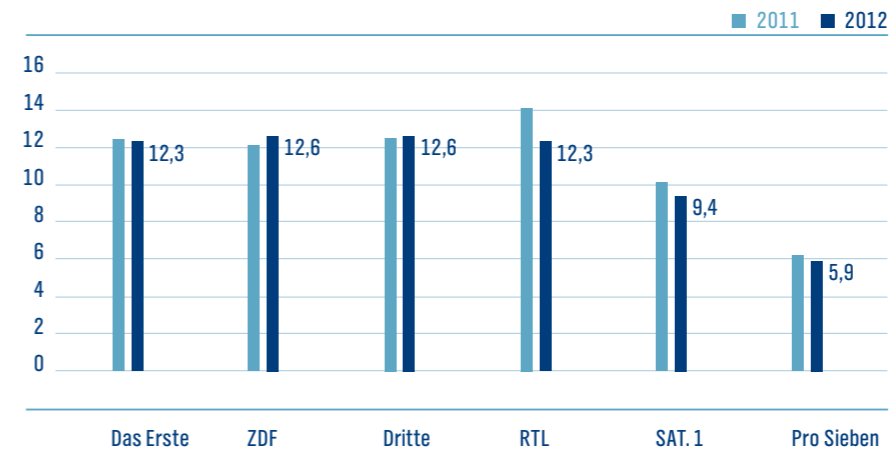
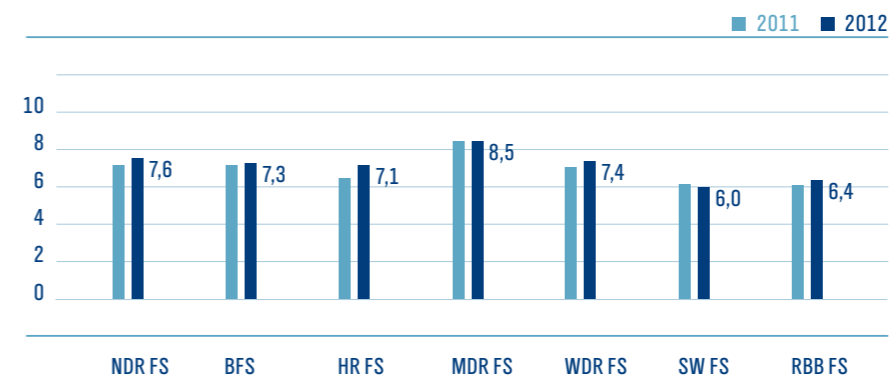


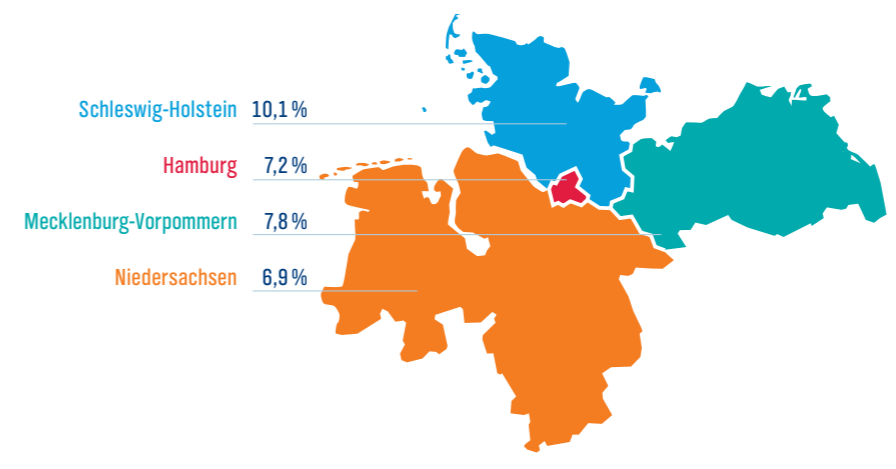
STATISTIKEN FERNSEHEN



**HAUPTSENDER
IM VORJAHRESVERGLEICH**
Marktanteile in %
bundesweit
Zuschauer ab 3 Jahre
Quelle: AGF in Zusammenarbeit mit GfK



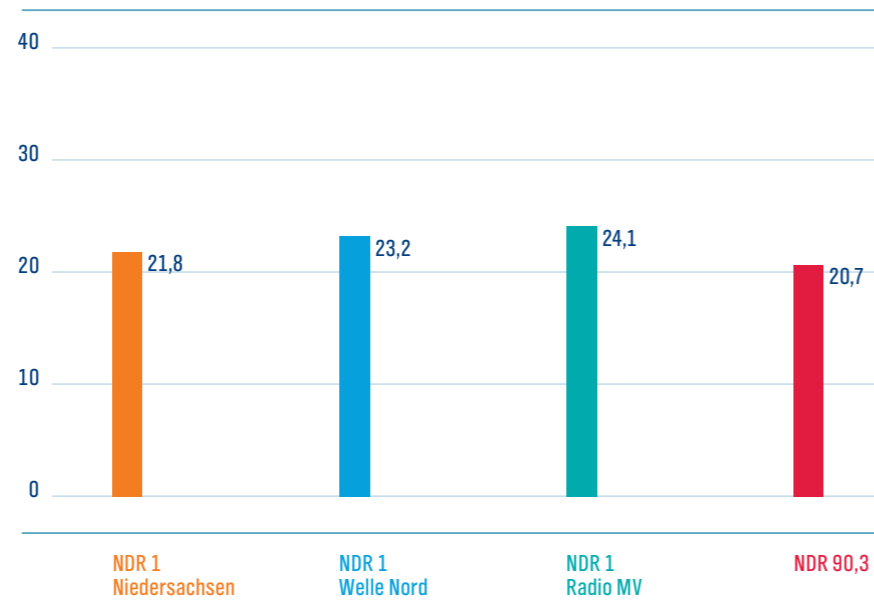
**DRITTE PROGRAMME
IM VORJAHRESVERGLEICH**
Marktanteile in %
im jeweiligen Sendegebiet
Zuschauer ab 3 Jahre
Quelle: AGF in Zusammenarbeit mit GfK



**NDR FERNSEHEN 2012
NACH LÄNDERN**
Marktanteile in %
im jeweiligen Bundesland
Zuschauer ab 3 Jahre
Quelle: AGF in Zusammenarbeit mit GfK

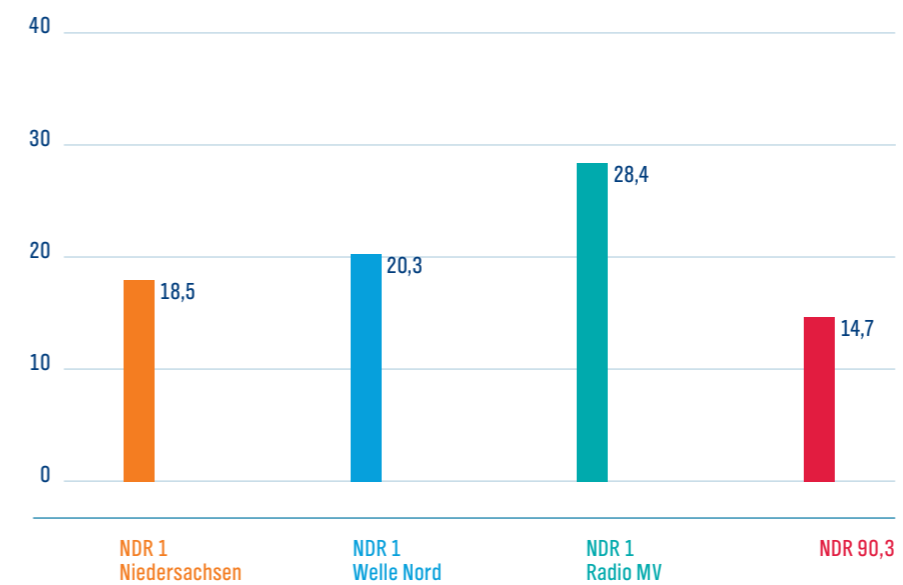
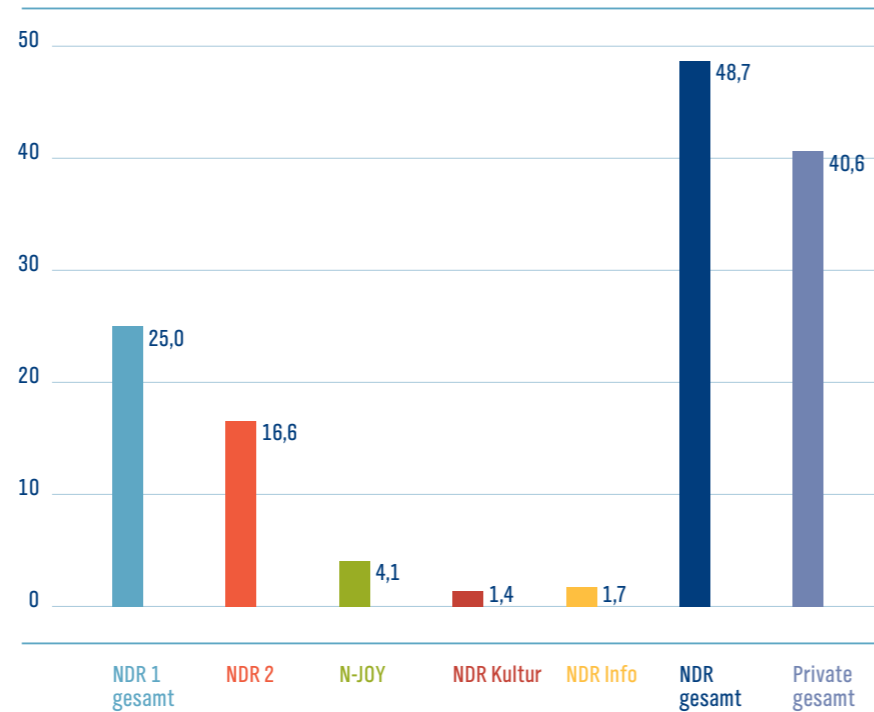
MARKTANTEILE
IM JEWEILIGEN BUNDESLAND
in % (Montag bis Sonntag)
deutschsprachige Bevölkerung
ab 10 Jahre

Quelle: Media Analyse Radio 2013 I



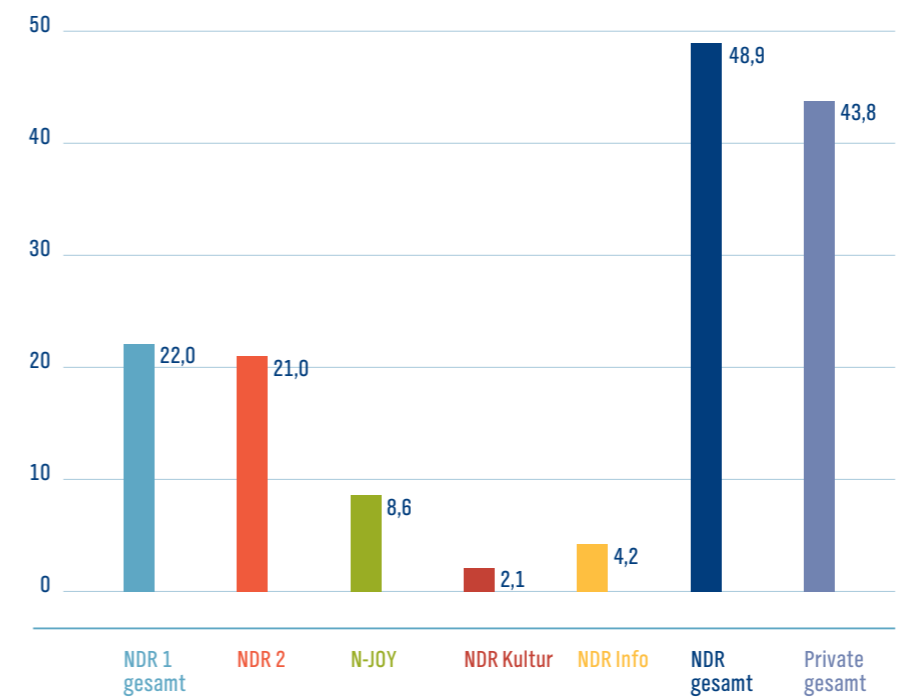
MARKTANTEILE
IM NDR GEBIET
in % (Montag bis Sonntag)
deutschsprachige Bevölkerung
ab 10 Jahre

Quelle: Media Analyse Radio 2013 I



TAGESREICHWEITE
IM JEWEILIGEN BUNDESLAND
in % (Montag bis Freitag)
deutschsprachige Bevölkerung
ab 10 Jahre

Quelle: Media Analyse Radio 2013 I

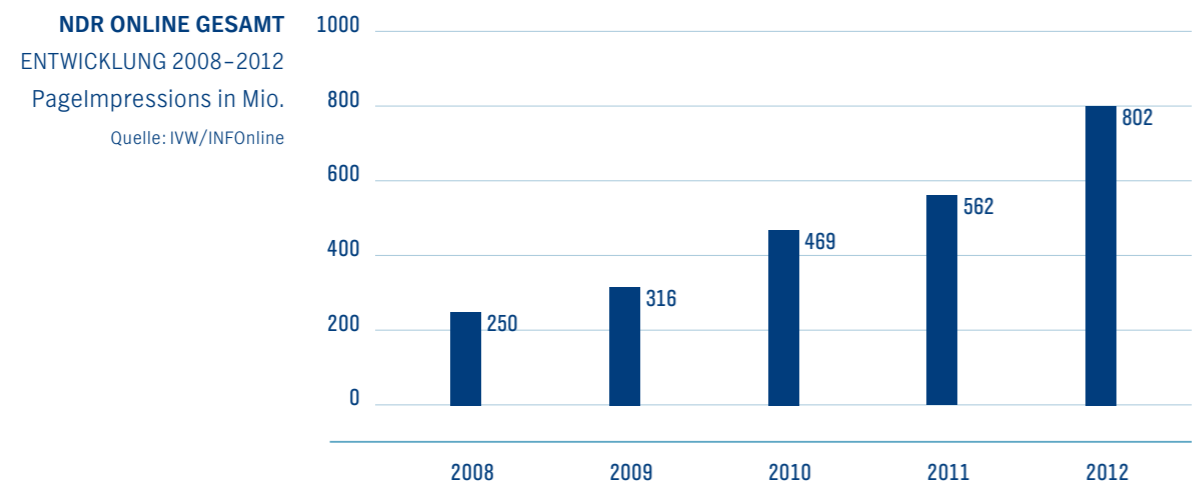
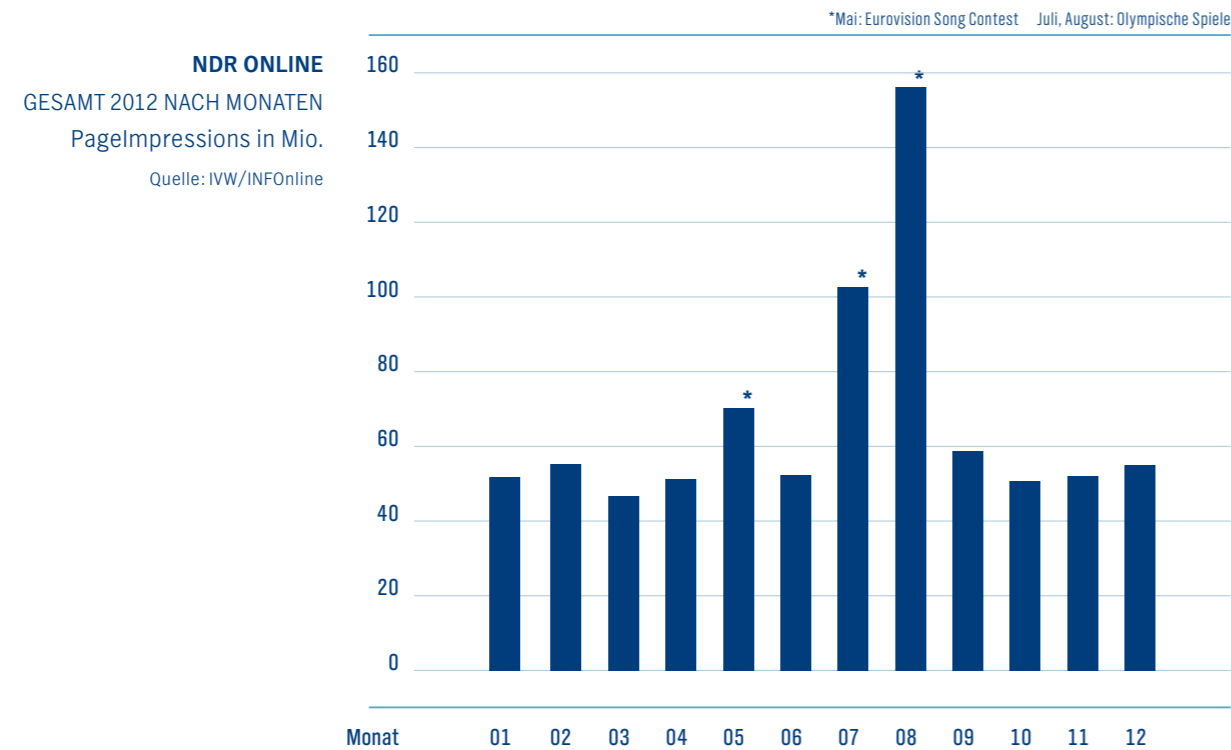


TAGESREICHWEITE
IM NDR GEBIET
in % (Montag bis Freitag)
deutschsprachige Bevölkerung
ab 10 Jahre

Quelle: Media Analyse Radio 2013 I

STATISTIKEN

INTERNET



DER NDR IN ZAHLEN

PROGRAMME UND PERSONAL

HÖRFUNK

PROGRAMMGATTUNGEN	NDR 90,3		NDR 1 Welle Nord		NDR 1 Radio MV		NDR 1 Nieders.		Gesamt	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Wortbezogen										
Information und Service	239.997	45,5	244.966	45,5	268.355	49,2	288.798	51,0	1.042.116	47,9
Kultur / Bildung	54.382	10,3	56.536	10,5	49.068	9,0	45.465	8,0	205.451	9,4
Unterhaltung	140.637	26,7	191.543	35,6	204.455	37,4	184.834	32,7	721.469	33,1
Musikbezogen										
Rock- / Popmusik	0	0,0	12.925	2,4	0	0,0	0	0,0	12.925	0,6
Unterhaltungsmusik	92.024	17,5	32.574	6,0	23.912	4,4	46.943	8,3	195.453	9,0
Klassik	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Werbung										
Werbung	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Sonstiges										
Sonstiges	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamt	527.040	100,0	538.544	100,0	545.790	100,0	566.040	100,0	2.177.414	100,0
davon Wortanteil	168.421	32,0	177.406	32,9	220.181	40,3	200.172	35,4	766.180	35,2
davon Musikanteil	358.619	68,0	361.138	67,1	325.609	59,7	365.868	64,6	1.411.234	64,8

PROGRAMMGATTUNGEN	NDR 2		NDR Kultur		NDR Info		N-JOY		Gesamt	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
Wortbezogen										
Information und Service	129.054	24,2	28.192	5,4	416.658	63,8	39.724	7,5	613.628	27,4
Kultur / Bildung	15.146	2,8	209.479	39,7	69.569	10,6	18.304	3,5	312.498	13,9
Unterhaltung	166.228	31,2	10.254	1,9	3.816	0,6	116.985	22,2	297.283	13,2
Musikbezogen										
Rock- / Popmusik	212.017	39,8	0	0,0	134.420	20,6	352.027	66,8	698.464	31,2
Unterhaltungsmusik	0	0,0	0	0,0	28.695	4,4	0	0,0	28.695	1,3
Klassik	0	0,0	279.115	53,0	0	0,0	0	0,0	279.115	12,5
Werbung										
Werbung	10.850	2,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10.850	0,5
Sonstiges										
Sonstiges	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Gesamt	533.295	100,0	527.040	100,0	653.158	100,0	527.040	100,0	2.240.533	100,0
davon Wortanteil	142.798	27,3	135.365	25,7	478.050	73,2	107.985	20,5	864.198	38,8
davon Musikanteil	379.647	72,7	391.675	74,3	175.108	26,8	419.055	79,5	1.365.485	61,2

FERNSEHEN

ERSTES FERNSEHPROGRAMM NACH RESSORTS

	NDR Anteil		Zusammen		Das Erste*	
	Eigene Beiträge	Gemeinschaftsbeiträge			Gesamt	
	Minuten	Minuten	Minuten	%	Minuten	%
Politik und Gesellschaft	7.604	11.858	19.462	24,41	163.351	30,6
davon Vormittagsprogramm	0	3.278	3.278	4,11	72.842	13,7
davon Vorabendprogramm	0	483	483	0,61	2.743	0,5
Kultur und Wissenschaft	4.014	485	4.499	5,64	29.019	5,4
Religion	620	0	620	0,78	3.114	0,6
Sport	0	5.508	5.508	6,91	41.879	7,9
davon Vorabendprogramm	0	458	458	0,57	2.372	0,4
Fernsehspiel	4.329	302	4.631	5,81	24.948	4,7
Spielfilm	0	16.931	16.931	21,23	96.196	18,0
Unterhaltung	5.393	5.008	10.401	13,04	51.951	9,7
davon Vorabendprogramm	497	3.713	4.210	5,28	22.095	4,1
Musik	0	16	16	0,02	576	0,1
Familie	4.366	10.125	14.491	18,17	91.093	17,1
Spot/Überleitung	105	1.878	1.983	2,49	23.719	4,4
davon Vorabendprogramm	0	183	183	0,23	5.760	1,1
Werbung	336	866	1.202	1,51	7.277	1,0
davon Vorabendprogramm	336	866	1.202	1,51	7.277	1,0
Gesamt	26.767	52.977	79.744	100,0	533.123	100,0

* Einschließlich ZDF-Anteil am Vormittagsprogramm (32.398 Minuten)

Die in der Tabelle ausgewiesene Gesamtsendeleistung des Ersten Programms liegt deutlich über 24 Stunden pro Tag. Dies erklärt sich vor allem daraus, dass das Vorabendprogramm zeitweise auseinander geschaltet wird (Programmsplitting), d. h. die einzelnen Landesrundfunkanstalten parallel u. a. regionale Information und Werbung ausstrahlen. In den Sendegebieten der einzelnen Anstalten belief sich die durchschnittliche Werbezeit 2012 auf 17 Minuten pro Werktag.

Der Werbeanteil von 1,0% errechnet sich aus der durchschnittlichen Werbezeit (5.183 Min.) in Relation zur durchschnittlichen Gesamtsendezeit (526.389 Min.).

Die Tabelle weist, da sie das Programm nach ARD-spezifischen Ressorts gliedert, keinen Anteil der „Information“ am Ersten aus. Informationsanteile sind vorwiegend in den Ressorts „Politik und Gesellschaft“ sowie „Kultur und Wissenschaft“ erfasst, aber auch in anderen Kategorien enthalten. Unter dem Strich betrug der Anteil der Information am Ersten 2012 nach Angaben der GfK 45,6%. Die Angaben der GfK folgen der sogenannten AGF-Codierung, d. h. der Codierung der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung, in der die öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunkveranstalter zusammenarbeiten.

FERNSEHEN

GESAMTSENDEZEIT 2012

	Gesamt	NDR Anteil
	Minuten	Minuten
Das Erste	533.123	79.744
NDR Fernsehen	598.532	551.313
Gesamt	1.131.655	631.057
Durchschnittliche Gesamtsendezeit pro Kalendertag	3.092	1.724

NDR FERNSEHEN / RB

	Minuten	%
Koordination/Ressort		
Politik und Gesellschaft	310.967	51,95
Kultur und Wissenschaft	85.119	14,22
Religion	605	0,10
Sport	10.042	1,68
Fernsehspiel	26.408	4,41
Spielfilm	33.640	5,62
Unterhaltung	67.196	11,23
Musik	3.108	0,52
Familie	46.843	7,83
Spot/Überleitungen	14.604	2,44
Gesamt	598.532	100,0

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Der Stellenplan 2012 weist 3.462,0 Planstellen aus. Diese verteilen sich auf die Arbeitsbereiche wie folgt:

INTENDANZ	
Intendant/Stv. Intendant	4
Leiter der Intendanz (einschl. Presse und Information, Markenkommunikation, Markendesign, Medienforschung)	46
Revision	9
Gleichstellungsbeauftragte	2
Gremienbüro	6
Gesamt	67

LANDESFUNKHAUS SCHLESWIG-HOLSTEIN	
Direktion	7,5
Programmbereich FS	36
Programmbereich HF	58
Studios	9
Produktion HF und Systemservice	54,5
Produktion FS	76
Verwaltung	27,5
Gesamt	268,5

LANDESFUNKHAUS HAMBURG	
Direktion	10
Programmbereich FS	33,5
Programmbereich HF	69
Gesamt	112,5

LANDESFUNKHAUS MECKLENBURG-VORPOMMERN	
Direktion	9
Studios	25
Programmbereich HF und FS	78
Produktion und Systemservice	119,5
Verwaltung (einschl. Rundfunkgebühren Rostock)	35
Gesamt	266,5

LANDESFUNKHAUS NIEDERSACHSEN	
Direktion	8
Programmbereich FS	33,5 ²⁾
Programmbereich HF	54
Studios und Korrespondentenbüros	34,5
Orchester*	87
Musik (Bereich II), Hauptredaktion Kulturelles Wort (einschl. Religion und Gesellschaft)*	30
Produktion HF und Systemservice	84,5
Produktion FS	89
Verwaltung	54,5
Büro Berlin der Landesprogramme	1,5
Gesamt	476,5

*zur Programmdirektion Hörfunk

2) Zusatzdienste FS/Internet Hannover wurde in Zeile Redaktionen

Programmdirektion HF erfasst.

PROGRAMMDIREKTION HÖRFUNK	
Direktion	44,5
Redaktionen	267 ¹⁾²⁾
Auslandskorrespondenten	9
Orchester und Chor	166,5
Hauptstadtstudio Berlin	8
Gesamt	495

PROGRAMMDIREKTION FERNSEHEN	
Direktion	40
Redaktionen	231 ¹⁾
Auslandskorrespondenten	12
Hauptstadtstudio Berlin	3
Gesamt	286

VERWALTUNGSDIREKTION	
Direktion	8
Rundfunkgebühren	38,5
HA Finanzen	55,5
HA Logistik und Gebäude	227
HA Personal	101
Gesamt	430

JUSTITIARIAT	
Justitiar	3
Rechtsabteilung	13,5
Steuern und Versicherungen	3
Gesamt	19,5

PRODUKTIONSDIREKTION	
Direktion	4
Zentrale Aufgaben	9
Technik	3,5
Arbeitssicherheit	3
HA Produktionsplanung und -steuerung	222
HA Produktion FS	470
HA Betriebs-, Hörfunk- und Sendertechnik	329
Gesamt	1.040,5

PLANSTELLEN AM 31.12.2012	
Gesamt	3.462

1) Bereich Leitung Sport FS wurde in Zeile

Redaktionen Programmdirektion FS erfasst.

2) Zusatzdienste FS/Internet Hannover wurde in Zeile

Redaktionen Programmdirektion HF erfasst.

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2012

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 3.308 T € ab. Dieses Jahresergebnis ist um 9.411 T € besser als der Ansatz des Wirtschaftsplans. Diese Abweichung resultiert aus Mehrerträgen von 4.768 T € und Minderaufwendungen von 4.643 T €. Das Geschäftsjahr 2012 ist das vierte Jahr der vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012 dauernden Gebührenperiode. Der NDR konnte die Gebührenperiode 2009 bis 2012 mit einem Überschuss von 17.300 T € abschließen. Dieser Überschuss wird benötigt, um auch die Beitragsperiode 2013 bis 2016 finanziell ausgleichen zu können.

Die Erträge aus Rundfunkgebühren bzw. -beiträgen sind die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle des NDR. Mit dem Elften Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 12. Juni 2008 wurde die Rundfunkgebühr ab dem 1. Januar 2009 um 0,95 € auf monatlich 17,98 € angepasst (Grundgebühr: 5,76 €, Fernsehgebühr: 12,22 €). In der Rundfunkgebühr bzw. ab 2013 im Rundfunkbeitrag enthalten sind 12,51 € für die ARD, 4,73 € für das ZDF, 0,40 € für das Deutschlandradio sowie 0,34 € für die Landesmedienanstalten.

Im Jahr 2012 erzielte der NDR Gebührenerträge von 936.910 T €. Die Gebühren machten damit den weitaus größten Teil der Gesamterträge aus. Die Rundfunkgebührenerträge haben sich 2012 im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert, weil insbesondere der Bestand der gebührenpflichtigen Geräte nach wie vor rückläufig war.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 2.836 T € auf 124.778 T € (Vorjahr: 127.614 T €). Dies ist hauptsächlich auf die folgenden Veränderungen zurückzuführen: die Kostenerstattungen aus Konzerten sanken von 10.523 T € auf 7.138 T € auf 3.385 T €. Die Kostenerstattungen für Gemeinschaftseinrichtungen und -aufgaben (GSEA) sanken um 4.685 T € auf 12.118 T €. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sanken um 2.893 T € auf 8.631 T € (Vorjahr:

11.524 T €). Dem gegenüber erhöhten sich die Erträge aus Koproduktionen und Kofinanzierungen um 9.432 T € auf 31.196 T € (Vorjahr 21.764 T €)

Die Erträge aus dem Sondervermögen Altersversorgung erhöhten sich um 22.625 T € auf 56.521 T € (Vorjahr: 33.896 T €). Grund hierfür sind im Wesentlichen die Ausschüttungen aus den Spezialfonds, die um 16.507 T € angestiegen sind. Die Erträge aus Rückdeckungsversicherungen erhöhten sich um 4.869 T € auf 14.145 T € (Vorjahr: 9.276 T €)

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge erhöhten sich leicht um 231 T € auf 2.216 T € (Vorjahr: 1.985 T €).



Die Aufwendungen zeigten folgende Entwicklung:

	2012	2011	VERÄNDERUNG	
	T€	T€	T€	%
Sachaufwendungen	684.425	652.748	31.677	4,9
Personalaufwendungen	312.669	305.347	7.322	2,4
davon Aufwendungen für Altersversorgung	45.327	43.458	-1.869	-4,1
Abschreibungen	53.088	54.186	-1.098	-2,0
Zinsaufwendungen	60.196	58.188	2.008	3,5
Steueraufwendungen	957	8.648	-7.691	-88,9
Betriebsaufwendungen gesamt	1.111.335	1.079.117	32.218	3,0

Der Anstieg der Sachaufwendungen um 31.677 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Aufwendungen für Programmgemeinschaftsaufgaben und Koproduktionen, insbesondere durch die Olympischen Sommerspiele in London und die Fußball-Europameisterschaft. Sie stiegen um 20.320 T€ auf 187.093 T€ (Vorjahr: 166.773 T€). Die Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen sind um 6.937 T€ auf 226.681 T€ (Vorjahr: 219.744 T€) gestiegen.

Die Erhöhung der Aufwendungen für Altersvorsorge um 1.869 T€ ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Der Anstieg der Zinsaufwendungen um 2.008 T€ auf T€ 60.196 (Vorjahr: 58.188 T€) ergibt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zinsaufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.648 T€. Der Rückgang der Steueraufwendungen um 7.691 T€ ist einerseits auf den verringerten Aufwand für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zurückzuführen, andererseits auf Erträge im sonstigen Steueraufwand durch die Auflösung von Rückstellungen für Umsatzsteuerrisiken.

Die auf 1.457 T€ gesunkenen Erträge aus Beteiligungen (Vorjahr: 8.004 T€) haben ihre Ursache in einer fehlenden Vorab ausschüttung der NDR Media GmbH für das Wirtschaftsjahr 2012.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 12.439 T€ ergeben sich aus der Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und betreffen die Neubewertung der Pensionsverpflichtungen.

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme des NDR hat sich im Jahr 2012 gegenüber 2011 von 1.560 Mio. € um 58 Mio. € auf 1.618 Mio. € erhöht.

Für die Erfüllung der Versorgungsansprüche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat der NDR ein Sondervermögen gebildet, das einer entsprechenden Zweckbindung unterliegt. Die KEF erwartet von den ARD-Anstalten, dass die sogenannte „Deckungsstocklücke“, d. h. die Differenz zwischen den Pensionsverpflichtungen und dem hierfür bestehenden Sondervermögen, auf Basis der bisherigen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB-alt) bis zum Jahr 2016 bei einem Abzinsungssatz von 5,25 % geschlossen wird. Die ARD-Anstalten wenden seit dem Jahr 2010 die durch das BilMoG geänderten handelsrechtlichen Vorschriften an. Dadurch kommt es im Vergleich zur Anwendung der bisherigen Regelungen zu erheblichen Mehraufwendungen bei den Altersversorgungsaufwendungen, aus denen sich eine sog. „BilMoG-bedingte Deckungsstocklücke“ ergibt. Im Berichtsjahr erhöhte sich das Sondervermögen zur Sicherung der Altersversorgung um 89.081 T€, so dass zum Bilanzstichtag 942.670 T€ (Vorjahr: 853.589 T€) ausgewiesen werden. In dem Sondervermögen werden Wertpapiere in sechs Spezialinvestmentfonds gehalten, deren Buchwert zum 31. Dezember 2012 607.122 T€ (Vorjahr: 538.077 T€) betrug. Der ebenfalls zum Sondervermögen gehörende Deckungswert der Rückdeckungsversicherungen hat zum Bilanzstichtag einen Stand von 335.548 T€ (Vorjahr: 315.511 T€).

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Im Berichtsjahr haben sich das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände durch Zugänge von 34.013 T€ sowie Abschreibungen, Zuschreibungen und Abgänge von 54.819 T€ auf 277.621 T€ (Vorjahr: 298.427 T€) verringert.

Die Finanzanlagen sind insgesamt um 89.156 T€ auf 992.313 T€ (Vorjahr: 903.157 T€) gestiegen. Die Erhöhung betrifft ausschließlich das Sondervermögen Altersversorgung.

Das Programmvermögen einschließlich geleisteter Anzahlungen betrug zum Bilanzstichtag, bewertet zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten, 168.171 T€ (Vorjahr: 175.942 T€).

Das Umlaufvermögen (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) verringerte sich 2012 um 2.356 T€ auf 179.874 T€ (Vorjahr: 182.230 T€). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf einer Verringerung der liquiden Mittel um 1.251 T€ und einer Verringerung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um 503 T€.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Nach einem Jahresfehlbetrag zum 31. Dezember 2012 von 3.308 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 15.073 T€) wird im Berichtsjahr ein Eigenkapital von 326.461 T€ (Vorjahr: 329.769 T€) ausgewiesen.

Der NDR weist im Berichtsjahr einen Sonderposten aus Zuwendungen Dritter in Höhe von 6.004 T€ (Vorjahr: 6.235 T€) für Rundfunkgebührenanteile aus, die beim NDR verbleiben bzw. von den norddeutschen Landesmedienanstalten zurückfließen. Diese Mittel unterliegen einer durch entsprechende Landesgesetze festgelegten Zweckbindung.

Aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 48.087 T€ betragen die Versorgungsverpflichtungen des NDR zum Bilanzstichtag 1.062.746 T€ (Vorjahr: 1.014.659 T€).

Die Steuerrückstellungen verringerten sich um 4.855 T€ auf 27.627 T€ (Vorjahr: 32.482 T€). Im Jahr 2012 hat die Finanzverwaltung ihre permanente Prüfungstätigkeit bezüglich der steuerpflichtigen Vorgänge im NDR sowie in der gesamten ARD fortgeführt. Soweit daraus zum Zeitpunkt der Abschluss-

erstellung neue Erkenntnisse hinsichtlich steuerlicher Risiken gewonnen wurden, hat der NDR dies im Rahmen seiner Rückstellungsbildung berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich insgesamt um 2.281 T€ auf 102.472 T€ (Vorjahr: 100.191 T€).

Die Verbindlichkeiten (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) erhöhten sich um insgesamt 16.249 T€ auf 92.669 T€ (Vorjahr: 76.420 T€).

BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T €	Vorjahr T €
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Nutzungsrechte an Gebäuden		157.594,00		227
2. Software und sonstige Nutzungsrechte		8.192.091,00		5.503
		8.349.685,00		5.730
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		164.763.394,79		176.506
2. Technische Anlagen und Maschinen		68.684.031,00		82.883
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		21.476.331,45		25.089
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		14.347.170,90		8.219
		269.270.928,14		292.697
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		44.481.483,56		44.481
2. Beteiligungen		395.380,48		395
3. Sondervermögen Altersversorgung				
a. Wertpapiere		607.121.912,07		538.078
b. Deckungswert Rückdeckungsversicherung		335.547.651,85		315.511
		942.669.563,92		853.589
4. Sonstige Ausleihungen		4.766.850,23		4.692
		992.313.278,19		903.157
		1.269.933.891,33		1.201.584

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T €	Vorjahr T €
B. PROGRAMMVERMÖGEN				
FERNSEHEN				
1. Fertige Produktionen		80.488.855,58		92.143
2. Unfertige Produktionen		21.175.171,86		12.889
3. Geleistete Anzahlungen		66.507.293,15		70.910
		168.171.320,59		175.942
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE		721.802,02		708
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		89.885.048,98		74.980
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		251.677,91		760
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		718.379,41		903
4. Sonstige Vermögensgegenstände		27.687.860,97		42.403
		118.542.967,27		119.046
III. SCHECKS, KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		57.500.952,01		58.752
- davon Deckungsstock: 0 € (Vorjahr: 10.000 T €)				
		176.765.721,30		178.506
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.108.082,84		3.724
		1.617.979.016,06		1.559.756

PASSIVA

	€	Vorjahr T €
A. ANSTALTSEIGENES KAPITAL		
EIGENKAPITAL		
- Stand 1. Januar	329.769.250,56	314.697
- Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-3.308.152,43	15.072
- Stand 31. Dezember	326.461.098,13	329.769
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN DRITTER	6.003.551,16	6.235
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.062.746.321,38	1.014.659
2. Steuerrückstellungen	27.627.272,66	32.482
3. Sonstige Rückstellungen	102.471.816,32	100.191
	1.192.845.410,36	1.147.332

PASSIVA

	€	Vorjahr T €
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen	11.176.880,06	12.459
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.960.682,09	19.769
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.012.462,99	6.470
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.361.561,01	4.403
5. Sonstige Verbindlichkeiten	25.230.851,00	15.081
- davon aus Steuern: 6.451.430,77 € (Vorjahr: 5.963 T €)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 485.854,83 € (Vorjahr: 1.027 T €)		
	75.742.437,15	58.182
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	16.926.519,26	18.238
	1.617.979.016,06	1.559.756

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

	€	€	Vorjahr T €	Vorjahr T €
1. ERTRÄGE AUS GEBÜHREN				
a. Grundgebühren	447.908.162,97		450.903	
b. Fernsehgebühren	489.002.113,62		492.808	
	936.910.276,59		943.711	
2. VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN PRODUKTIONEN	-3.368.141,62		-10.909	
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	1.941.410,50		2.248	
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				
a. Erträge aus Kostenerstattungen	76.256.052,94		76.493	
b. Andere Betriebserträge	48.522.116,84		51.121	
	124.778.169,78		127.614	
5. PERSONALAUFWAND				
a. Löhne und Gehälter	227.866.681,95		222.846	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	39.475.466,21		39.043	
c. Aufwendungen für Altersversorgung	45.327.230,60		43.458	
	312.669.378,76		305.347	
6. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN / MATERIALAUFWAND				
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen	226.680.695,29		219.744	
- Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben u. Koprod.	187.093.003,81		166.773	
- Produktionsbezogene Fremdleistungen	27.853.926,24		23.542	
	441.627.625,34		410.059	
b. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.768.555,52		8.893	
c. Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	44.685.856,59		45.711	
	495.082.037,45		464.663	
7. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGEN- STÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN	53.088.228,47		54.186	

	€	€	Vorjahr T €	Vorjahr T €
8. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
a. Aufwendungen für den Gebühreneinzug	32.780.165,70		31.165	
b. Übrige betriebliche Aufwendungen	149.089.213,24		149.509	
	181.869.378,94		180.674	
9. ZUWENDUNGEN GEMÄSS STAATSVERTRAG				
a. Zuwendungen zum Finanzausgleich	7.014.319,00		6.965	
b. Zuwendungen KEF	118.865,14		106	
c. Zuwendungen zur Strukturhilfe	341.015,66		340	
	7.474.199,80		7.411	
10. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN	1.456.760,60		8.008	
- davon aus verbundenen Unternehmen: 1.456.760,60 € (Vorjahr: 8.004 T €)				
11. ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN ALTERSVERSORGUNG	56.520.733,62		33.896	
12. ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN D. FINANZANLAGEVERM.	11.638,10		76	
13. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	2.216.326,95		1.985	
- davon aus verbundenen Unternehmen: 411.751,12 € (Vorjahr: 102 T €)				
14. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	60.196.233,65		58.188	
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: 57.936.499,36 € (Vorjahr: 56.181 T €)				
15. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	10.087.717,45		36.160	
16. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	12.439.123,00		12.439	
17. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-12.439.123,00		-12.439	
18. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	3.865.621,19		6.619	
29. SONSTIGE STEUERN	-2.908.874,31		2.029	
20. JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-3.308.152,43		15.073	

KONZERNABSCHLUSS

ZUM 31. DEZEMBER 2012

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Geschäftsjahr 2012 schließt für den NDR mit einem Jahresfehlbetrag von 3.308 T € ab. Dieses Jahresergebnis ist um 9.410 T € besser als der Ansatz des Wirtschaftsplans. Diese Abweichung resultiert aus Mehrerträgen von 4.768 T € und Minderaufwendungen von 4.643 T €. Das Geschäftsjahr 2012 ist das vierte Jahr der vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2012 dauernden Gebührenperiode. Der NDR konnte die Gebührenperiode 2009 bis 2012 mit einem Überschuss von 17.300 T € abschließen. Dieser Überschuss wird benötigt, um auch die Beitragsperiode 2013 bis 2016 finanziell ausgleichen zu können.

Die Erträge aus Rundfunkgebühren bzw. -beiträgen sind die mit Abstand wichtigste Einnahmequelle des NDR. Mit dem Elften Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 12. Juni 2008 wurde die Rundfunkgebühr ab dem 1. Januar 2009 um 0,95 € auf monatlich 17,98 € angepasst (Grundgebühr: 5,76 €, Fernsehgebühr: 12,22 €). In der Rundfunkgebühr bzw. ab 2013 im Rundfunkbeitrag enthalten sind 12,51 € für die ARD, 4,73 € für das ZDF, 0,40 € für das Deutschlandradio sowie 0,34 € für die Landesmedienanstalten.

Im Jahr 2012 erzielte der NDR Gebührenerträge von 936.910 T €. Die Gebühren machten damit den weitaus größten Teil der Gesamterträge aus. Die Rundfunkgebührenerträge haben sich 2012 im Vergleich zum Vorjahr leicht verringert, weil insbesondere der Bestand der gebührenpflichtigen Geräte nach wie vor rückläufig war.

Im Bereich der Werbung ist der Werbemarkt, von dessen Größe auch die Umsätze der Gesellschaft mit beeinflusst werden, von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland abhängig. Die Wirtschaft hat sich nach einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um rund 3,0 % im Jahr 2011 auf ca. 0,7 % in 2012 abgeschwächt. Insgesamt reduzierten sich die Wachstumsraten über die vier Quartale des Jahres 2012 stetig von 1,2 % auf 0,4 %. Im Vergleich zum vier-

ten Quartal 2011 schrumpfte die deutsche Wirtschaft sogar um 0,6 % im vierten Quartal 2012. Der Werbemarkt ist gegenüber dem Vorjahr um lediglich brutto 0,9 % gestiegen; 2011 lag die Steigerung gegenüber dem Vorjahr noch bei brutto 3,5 % und 2010 sogar bei brutto 11 %. Bezogen auf die Fernsehwerbung stieg der Bruttoumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 % (2011: 1,8 %), wobei die Veränderung von Das Erste einem Minus von 1,7 % (2011: -7,2 %) entspricht. Die Hörfunkwerbung verzeichnet 2012 ein Plus von 6,1 % (2011: 3,9 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die ARD/AS&S-Radio konnte diesen Wert deutlich übertreffen und um 9,0 % (2011: 6,6 %) zulegen.

Insgesamt liegen die Werbeerlöse 2012 für NDR Media deutlich über dem Vorjahr, obgleich sich die Umsätze aus Hörfunk- und Fernsehwerbung sehr unterschiedlich entwickelt haben. Während das Ergebnis der Fernsehwerbung leider unter den Erwartungen blieb, hat das Ergebnis aus der Hörfunkwerbung den Plan mehr als deutlich übertroffen. Aufgrund der Vermarktungsmöglichkeiten im Rahmen der Sport-Großereignisse Fußball-Europameisterschaft und Olympische Spiele hatte NDR Media sich für 2012 insbesondere für die Fernsehwerbung ein sehr ehrgeiziges Planungsziel gesteckt, das leider nicht erreicht werden konnte.

Die Umsätze aus Fernsehwerbung bei NDR Media liegen damit zwar unter dem Wirtschaftsplan, im Vergleich zum Vorjahr hingegen relativiert sich das Ergebnis, da hier das Vorjahresniveau fast erreicht wurde. Allerdings muss man hierbei auch berücksichtigen, dass das Jahr 2012 mit der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Spielen ein Sportjahr war und hier vor allen Dingen die im Umfeld der Sportereignisse generierten Umsätze das nun vorliegende Ergebnis überhaupt ermöglicht haben. Aufgrund der nach wie vor schwachen Reichweitenleistungen im Vorabend läge das Ergebnis ohne die Sportumfelder noch deutlicher unter dem Planansatz. Die im Vergleich zum Vorjahr und zum Plan schwächeren Umsätze im Umfeld der „Sportschau“ sind der

deutlich reduzierten Einbuchung eines großen regionalen Kunden sowie der leicht rückläufigen Quotenentwicklung geschuldet. In der Hörfunkwerbung konnte die Umsatzerwartung 2012 und auch die Vorjahressumme deutlich übertroffen werden. Dies ist neben der bereits beschriebenen guten Entwicklung des Hörfunkwerbemarktes auf die gute Vermarktungsleistung sowie auf deutliche Reichweitensteigerungen von NDR2 und damit verbundene Preiserhöhungen zurückzuführen. Mit diesem überaus positiven Ergebnis konnte ein Teil des fehlenden Umsatzes aus Fernsehwerbung kompensiert werden.

Der Bereich Marketing hat das Geschäftsjahr 2012 unter Plan abgeschlossen. Sehr gute Ergebnisentwicklungen in einigen Geschäftsfeldern konnten die zum Teil signifikanten Ergebniseinbrüche in anderen nicht kompensieren.

Das Geschäftsvolumen (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderung) der Studio Hamburg Gruppe (nicht konsolidiert, aber unter quotaler Berücksichtigung der Minderheitsbeteiligungen) lag im Berichtsjahr 2012 bei 284 Mio. € (Vorjahr: 290 Mio. €). Das konsolidierte Geschäftsvolumen der Studio Hamburg Gruppe (ohne Minderheitsbeteiligungen) betrug 2012 231 Mio. € (Vorjahr: 240 Mio. €). Das Geschäftsvolumen 2012 gliedert sich wie folgt: Geschäftsbereich Produktion & Distribution mit 63 % (Vorjahr: 62 %), Geschäftsbereich Atelier & Technik mit 34 % (Vorjahr: 35 %) und mit 3 % in übrige Erlöse (Vorjahr: 3 %).

Das Jahresergebnis 2012 des Konzerns Studio Hamburg vor Ertragsteuern (126 T €) und Abschreibungen auf Firmenwerte (2.705 T €) lag bei -7.593 T €. Das entsprechende Vorjahresergebnis 2011 betrug -2.671 T €. Die Planung 2012 ging von einem Jahresergebnis von +1.679 T € aus, wobei dieser Wert keine außerordentlichen und ergebnisbelastenden Vorgänge vorsah. In den Abschreibungen auf Firmenwerte des Berichtsjahres 2012 ist eine außerplanmäßige Wertberichtigung in Höhe von 1.858 T € enthalten.

Das Konzernjahresergebnis 2012 der Studio Hamburg Gruppe von -10.424 T € beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen auf Immobilien am Standort Berlin von insgesamt 2.500 T € (Buchwert der Immobilien zum 31.12.2012: 35.720 T €) sowie außerplanmäßige Abschreibungen auf Immobilien am Standort Hamburg von 250 T € (Buchwert der Immobilien zum 31.12.2012: 15.617 T €). Des Weiteren wird das Ergebnis von außerplanmäßigen Wertberichtigungen bei unfertigen Erzeugnissen des Projektgeschäftes von insgesamt 3.069 T €, außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 600 T €, Aufwendungen für einen Sozialplan in Höhe von 600 T € sowie die Bildung einer Rückstellung für die Verpflichtung zur Rückzahlung von Fördergeldern in Höhe von 300 T € und durch die Auflösung von Rückstellungen von insgesamt 1.789 T € beeinflusst.

Das Konzernergebnis 2012 der Studio Hamburg Gruppe setzt sich im Wesentlichen zusammen aus dem Ergebnis des Geschäftsbereiches Produktion & Distribution in Höhe von +8.285 T € (Vorjahr: +10.643 T €), aus dem Ergebnis des Geschäftsbereiches Atelier & Technik von -10.703 T € (Vorjahr: -7.085 T €), aus dem Ergebnis übriger Beteiligungen (Kantinenbetriebe) in Höhe von -569 T € (Vorjahr: -732 T €) und aus dem negativen operativen Ergebnis der Studio Hamburg GmbH (Holding) in Höhe von -4.769 T € (Vorjahr: -5.465 T €).

Das negative operative Ergebnis der Studio Hamburg GmbH erklärt sich im Wesentlichen aus typischen Funktionen der Holding betreffend die Führung der Firmengruppe. Diese Aufwendungen der Holding werden an die Tochtergesellschaften nicht weiterbelastet.

Das deutlich negativ ausfallende Ergebnis des Geschäftsbereiches Atelier & Technik konnte nicht durch das gut positiv ausfallende Ergebnis des Geschäftsbereiches Produktion & Distribution kompensiert werden. Belastet wird das Jahresergebnis des Geschäftsbereiches Atelier & Technik durch außerplanmäßige Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt

6.169 T € (Immobilien 2.500 T €, Bestand Projektgeschäft 3.069 T € und Sozialplan 600 T €). Das Jahresergebnis des Geschäftsbereiches Produktion & Distribution beinhaltet außerplanmäßige Belastungen in Höhe von insgesamt 900 T € (Wertberichtigung Finanzanlagen 600 T €, Rückstellung für Rückzahlung Fördergelder 300 T €). Ebenfalls belastet wird das Jahresergebnis durch außerplanmäßige Wertberichtigungen bei der Holding im Wert von 250 T € (Immobilien).

Die wirtschaftliche Lage der Studio Hamburg Gruppe ist derzeit geprägt durch eine Neuausrichtung des Geschäftsbereiches Atelier & Technik. Die Ertragslage des Geschäftsbereiches Produktion & Distribution war auch im Geschäftsjahr 2012 sehr positiv und im Branchenvergleich bemerkenswert gut.

Mit dem Geschäftsbereich Produktion & Distribution konnte im Berichtsjahr 2012 ein konsolidiertes Geschäftsvolumen von 146.012 T € (Vorjahr: 149.453 T €) erzielt werden. Das Ergebnis des Geschäftsbereiches betrug + 8.285 T € (Vorjahr: + 10.643 T €).

Das Ergebnis 2012 des Geschäftsbereiches lag ohne die außerplanmäßigen Belastungen in Höhe von 900 T € über dem Planwert von + 8.225 T €. Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH, CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH, Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH, Studio Hamburg Synchron GmbH und Studio Hamburg Serienwerft GmbH haben ihr jeweiliges operatives Planergebnis erreichen bzw. übertreffen können. Die POLYPHON Film- und Fernsehgesellschaft mbH konnte ihr Planergebnis 2012 nicht ganz erreichen.

Für den Produktionsbereich hat sich im Berichtsjahr 2012 das Auftragsvolumen der Sendeanstalten im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Jedoch hielt der bereits in den Vorjahren beobachtete Trend zu preiswert produzierten Sendungen zu Lasten fiktionaler Programme auch im Geschäftsjahr 2012 unvermindert weiter an. Entsprechend waren und sind die Produktionsgesellschaften der Studio Hamburg Gruppe bestrebt, das non-fiktionale Geschäft weiter auszubauen. Vorteil der Studio Hamburg Unternehmen bleibt die gemischte Kundenstruktur aus öffentlich-rechtlichen und privaten Sendern. Vor allem die öffentlich-rechtlichen Auftraggeber stehen weiterhin als Garanten für eine kontinuierliche Produktion von hochwertigen fiktionalen Programmen. Im Gegensatz dazu befinden sich die privaten Auf-

traggeber verstärkt in einer Abkehr von fiktionalen Formaten hin zu günstigeren non-fiktionalen Formaten.

Die Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH (SHDM) hat im Bereich TV-Vertrieb an die Umsatzzahlen des Vorjahres anschließen können. Im Bereich Ausschnittvertrieb fällt das Ergebnis gar besser als der Planansatz aus. Im Bereich Online Media konnte der Umsatz weiter gesteigert werden, was sich auch in der Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr widerspiegelt. Der Bereich der DVD-Verwertung war zum 01.01.2012 in das zu diesem Zweck mit dem ZDF gegründete Gemeinschaftsunternehmen Studio Hamburg Enterprises GmbH übertragen worden.

Das konsolidierte Geschäftsvolumen des Bereiches Atelier & Technik mit den Standorten Hamburg, Berlin-Adlershof, Potsdam-Babelsberg, Lüneburg und Köln lag im Berichtsjahr 2012 bei 77.104 T € (Vorjahr: 83.291 T €).

Das Gesamtergebnis 2012 des Bereiches Atelier & Technik lag ohne die außerplanmäßigen Belastungen in Höhe von 6.169 T € insgesamt bei -4.534 T € (Vorjahr: -7.085 T €) und damit um 3.593 T € unterhalb der Planung 2012 von -941 T €.

Die operative Ergebnisentwicklung 2012 wird im Bereich der Studioauslastung und Produktionsbegleitung und den damit verbundenen Dienstleistungen wesentlich beeinflusst durch die Reduktion der Auftragsvolumina am Standort Hamburg, das weitgehende Auslaufen des Sendeabwicklungsauftrags für RTL Nord, die quotenbedingte Beendigung von zwei langfristig geplanten Aufträgen nach sechs Monaten Produktionszeit sowie reparaturbedingte Ausfälle von Übertragungswagen zum Jahresende. Einen weiteren Einfluss hat die Insolvenz von Berlin 1 Fernsehen. Zudem führt der bestehende Wettbewerb mit anderen Studiodienstleistern zu niedrigen Marktpreisen bei gleichzeitig steigenden Produktionsanforderungen. Wie bereits dargelegt wird darüber hinaus das Jahresergebnis des Geschäftsbereiches durch außerplanmäßige Aufwendungen von insgesamt 6.169 T € belastet.

Mit den Produktionsstandorten Hamburg, Berlin-Adlershof, Potsdam-Babelsberg und Lüneburg konnte die Studio Hamburg Gruppe ihre gute Marktposition im Geschäftsbereich Atelier & Technik in den Regionen Nord- und Ostdeutschland auch im Jahr 2012 behaupten. Des Weiteren ist seit dem Jahr 2012 der Geschäftsbereich mit einer Niederlassung in Köln vertreten.

Die Studios in Berlin liegen im Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof (WISTA), eines der erfolgreichsten Standortentwicklungsprojekte Deutschlands mit modernen Technologie- und Gründerzentren, elf außeruniversitären Forschungsinstituten und dem naturwissenschaftlichen Campus der Humboldt-Universität. Die zukünftige Entwicklung des regionalen Umfelds wird als prosperierend eingestuft. Die Immobilien gewinnen zusätzlich an Attraktivität durch die regionale Nähe zu dem in Bau befindlichen Flughafen Berlin Brandenburg. In ca. 15-minütiger Autofahrt sind die Studios in Adlershof zukünftig vom neuen Flughafen erreichbar, was für auswärtige Kunden von entsprechendem Vorteil sein wird. Insgesamt wird Berlin als Medienstandort zunehmend attraktiver. Eine gute Infrastruktur, exzellente Ausbildungsmöglichkeiten und ein innovationsorientiertes Umfeld sind ausschlaggebend dafür, dass sich immer mehr Investoren, Gründer, Kreative und Entscheider in Berlin niederlassen.

Gerade die vergleichsweise neu errichteten Studios sind für professionelle Fernsehproduktionen ausgelegt. So produziert Studio Berlin beispielsweise im Studio H die Show „The Voice of Germany“ für ProSiebenSat.1.

Die Marktstellung der Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH als System- und Handelshaus sowie im Bereich des Bühnen- und Dekorationsbaus im deutschen wie auch im inner- und außereuropäischen Markt konnte mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin bestätigt werden.

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im NDR Konzern hat sich im Geschäftsjahr auf 4.771 reduziert (Vorjahr: 4.811).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um 2,4 % (40.597 T €) auf 1.744.676 T € erhöht.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Im Berichtsjahr haben sich das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände durch Zugänge von 44.234 T € sowie Abschreibungen und Abgänge von 69.577 T € auf insgesamt 367.783 T € (Vorjahr: 393.126 T €) reduziert.

Die Finanzanlagen erhöhten sich um 89.244 T € auf 957.557 T € (Vorjahr: 868.313 T €). Die Erhöhung betrifft im

Wesentlichen das Sondervermögen zur Sicherung der Altersversorgung.

Das Programmvermögen einschließlich geleisteter Anzahlungen betrug zum Bilanzstichtag, bewertet zu direkten Kosten und anteiligen Betriebskosten, 161.712 T € (Vorjahr: 169.951 T €).

Der Anteil des Anlage- und Programmvermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig von 83,9 % auf 85,2 % der Bilanzsumme erhöht.

Das Umlaufvermögen (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) reduzierte sich 2012 um 15.063 T € auf 257.625 T € (Vorjahr: 272.688 T €). Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf einer Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (8.118 T €) sowie einer Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände (21.284 T €) und der liquiden Mittel (2.126 T €).

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Nach einem Konzernbilanzverlust zum 31. Dezember 2012 von 34.218 T € (Vorjahr: -28.677 T €) wird im Berichtsjahr das Eigenkapital mit 292.584 T € (Vorjahr: 301.502 T €) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 16,8 % (Vorjahr: 17,7 %).

Aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 48.559 T € betragen die Versorgungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag 1.085.228 T € (Vorjahr: 1.036.669 T €).

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen reduzierten sich geringfügig um 4.788 T € auf 145.199 T € (Vorjahr: 149.987 T €).

Die Verbindlichkeiten (einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten) erhöhten sich um 6.839 T € auf insgesamt 209.032 T € (Vorjahr: 202.193 T €).

Dem mittel- und langfristig gebundenen Vermögen von 1.494.295 T € stehen mittel- und langfristige Mittel in Höhe von 1.471.289 T € gegenüber.

Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch das anstalts-eigene Kapital beträgt 22,1 %.

KONZERNBILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T €	Vorjahr T €
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Nutzungsrechte an Gebäuden		157.594,00		228
2. Software und sonstige Nutzungsrechte		8.743.979,00		5.827
3. Firmenwert		188.750,00		2.149
4. Geleistete Anzahlungen		79.430,00		0
		9.169.753,00		8.204
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		237.744.261,02		255.871
2. Technische Anlagen und Maschinen		80.374.092,00		95.514
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		26.139.673,61		29.193
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		14.355.175,56		4.345
		358.613.202,19		384.923
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3,00		
2. Anteile an assoziierten Unternehmen		1.712.612,30		2.009
3. Beteiligungen		303.607,32		294
4. Sondervermögen Altersversorgung				
a. Wertpapiere	607.121.912,07		538.077	
b. Deckungswert Rückdeckungsversicherung	341.203.646,09		320.727	
		948.325.558,16		858.804
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		1.848.812,71		1.678
6. Sonstige Ausleihungen		5.365.921,38		5.528
		957.556.514,87		868.313
		1.325.339.470,06		1.261.440

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T €	Vorjahr T €
B. PROGRAMMVERMÖGEN				
FERNSEHEN				
1. Fertige Produktionen		80.399.746,27		91.948
2. Unfertige Produktionen		21.054.581,90		12.821
3. Geleistete Anzahlungen		60.257.181,67		65.182
		161.711.509,84		169.951
C. UMLAUFVERMÖGEN				
I. VORRÄTE				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		1.786.675,21		1.733
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		43.742.954,90		40.692
3. Fertige Erzeugnisse		1.661.185,99		5.754
4. Geleistete Anzahlungen		328.814,53		1.083
		47.519.630,63		49.262
II. FORDERUNGEN U. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		109.607.340,51		101.489
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		8.394.316,48		5.880
3. Sonstige Vermögensgegenstände		16.679.896,21		37.964
		134.681.553,20		145.333
III. SCHECKS, KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN		71.559.924,30		73.686
		253.761.108,13		268.281
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		3.863.944,19		4.407
		1.744.676.032,22		1.704.079

PASSIVA

	€	Vorjahr T €
A. ANSTALTSEIGENES KAPITAL		
I. EIGENKAPITAL	326.461.098,13	329.769
II. AUSGLEICHSPOSTEN FÜR ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER	341.057,87	410
III. KONZERNBILANZVERLUST	-34.218.084,60	-28.677
	292.584.071,40	301.502
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN		
1. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	6.003.551,16	6.235
2. Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	6.629.876,60	7.493
	12.633.427,76	13.728
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.085.227.851,00	1.036.669
2. Steuerrückstellungen	28.093.209,93	33.002
3. Sonstige Rückstellungen	117.105.686,18	116.985
	1.230.426.747,11	1.186.656

PASSIVA

	€	Vorjahr T €
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.258.439,90	85.156
2. Erhaltene Anzahlungen	38.380.703,94	33.266
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.631.855,51	33.557
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.330.922,77	4.463
5. Sonstige Verbindlichkeiten	41.429.609,35	26.901
- davon aus Steuern: 9.709.372,62 € (Vorjahr: 11.502 T €)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 915.018,80 € (Vorjahr: 1.499 T €)		
	192.031.531,47	183.343
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	17.000.254,48	18.850
	1.744.676.032,22	1.704.079

KONZERN-ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

KONZERN-GEWINN-UND -VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2012

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
1. ERTRÄGE AUS GEBÜHREN				
a. Grundgebühren	447.908.162,97		450.903	
b. Fernsehgebühren	489.002.113,62		492.808	
	936.910.276,59		943.711	
2. UMSATZERLÖSE	246.690.746,80		263.395	
3. VERÄNDERUNG DES BESTANDES AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN PRODUKTIONEN, ERZEUGNISSEN UND LEISTUNGEN	-3.030.004,48		-16.735	
4. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	4.389.551,46		3.414	
5. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE				
a. Erträge aus Kostenerstattungen	59.954.040,96		62.259	
b. Andere Betriebserträge	52.900.787,30		54.459	
	112.854.828,26		116.718	
6. PERSONALAUFWAND				
a. Löhne und Gehälter	267.331.149,05		264.579	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	45.549.995,31		45.260	
c. Aufwendungen für Altersversorgung	46.652.944,23		45.482	
	359.534.088,59		355.321	
7. AUFWENDUNGEN FÜR BEZOGENE LEISTUNGEN/ MATERIALAUFWAND				
a. Aufwendungen für bezogene Leistungen				
- Urheber-, Leistungs- und Herstellervergütungen	361.787.220,26		349.917	
- Anteil an Programmgemeinschaftsaufgaben u. Koprod.	186.984.359,91		166.798	
- Produktionsbezogene Fremdleistungen	23.124.202,62		20.111	
	571.895.782,79		536.826	
b. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.808.590,67		37.413	
c. Technische Leistungen für die Rundfunkversorgung	44.685.856,59		45.710	
	649.390.230,05		619.949	
8. ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS UND SACHANLAGEN				
- davon außerplanmäßige Abschreibungen € 4.607.847,23 (Vorjahr: T€ 281)	67.695.669,47		63.528	

	€	€	Vorjahr T€	Vorjahr T€
9. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN				
a. Aufwendungen für den Gebühreneinzug	32.780.165,70		31.165	
b. Übrige betriebliche Aufwendungen	169.656.556,92		174.378	
	202.436.722,62		205.543	
10. ZUWENDUNGEN GEMÄSS STAATSVETRAG				
a. Zuwendungen zum Finanzausgleich	7.014.319,00		6.965	
b. Zuwendungen KEF	118.865,14		106	
c. Zuwendungen zur Strukturhilfe	341.015,66		340	
	7.474.199,80		7.411	
11. ERTRÄGE AUS BETEILIGUNGEN	20.000,00		19	
12. ERTRÄGE AUS ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN	597.560,29		130	
13. ERTRÄGE AUS SONDERVERMÖGEN ALTERSVERSORGUNG	56.978.138,24		34.252	
14. ERTRÄGE AUS AUSLEIHUNGEN D. FINANZANLAGEVERM.	501.429,02		448	
15. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	2.198.341,33		2.716	
16. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	600.000,00		12	
- davon außerplanmäßige Abschreibungen € 600.000,00 (Vorjahr: T€ 12)				
17. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	64.807.187,45		63.692	
18. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	6.172.769,53		32.612	
19. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	12.850.245,51		12.850	
20. AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-12.850.245,51		-12.850	
21. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	4.143.797,53		7.140	
22. SONSTIGE STEUERN	-2.268.196,20		2.333	
23. KONZERNJAHRESFEHLBETRAG/KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	-8.553.077,31		10.289	
24. KONZERNVERLUSTVORTRAG	-28.677.730,17		-23.525	
25. ENTNAHME AUS/ZUFÜHRUNG ZU DEM ANSTALTSEIGENEN KAPITAL	3.308.152,43		-15.072	
26. KONZERNFREMDE GESELLSCHAFTERN ZUSTEHENDES ERGEBNIS	-295.429,55		-369	
27. KONZERNBILANGGewinn/-Verlust	-34.218.084,60		-28.677	

AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2012 T€	Jahresergebnis 2012 T € ²⁾
DIGITAL RADIO NORD GMBH, HAMBURG	47	-557	-5
NORDMEDIA FONDS GMBH, HANNOVER	33,67	646	15
NDR MEDIA GMBH, HAMBURG	100	30.132	-17.328
Mittelbare Beteiligungen:			
I. BETEILIGUNGEN DER NDR MEDIA GMBH			
Deutscher Radiopreis GmbH, Hamburg	50	42	17
ndrb sales&services GmbH, Bremen	50	153	72
STUDIO HAMBURG GMBH, HAMBURG	100	21.574	-13.022
II. BETEILIGUNGEN DER STUDIO HAMBURG GMBH			
Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH, Hamburg	100	4.657	3.138 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Produktion Gruppe GmbH			
- Studio Hamburg FilmProduktion GmbH, Hamburg	100	125	3.022 ¹⁾
- Doclights GmbH, Hamburg	51	1.685	324
- High Entertainment Productions GmbH, Hamburg	50	15	-3
- agenda media GmbH, Lauenburg/Elbe	25,1	143	1
Beteiligungen der Studio Hamburg FilmProduktion GmbH, Hamburg			
- Nordfilm GmbH, Hannover	100	103	4 ¹⁾
- Nordfilm Kiel GmbH, Kiel	100	25	8 ¹⁾
- REAL FILM Berlin GmbH, Berlin	100	25	3 ¹⁾
- Germany's Gold Plattformges. mbH, Berlin	1	193	-807
Beteiligungen der Doclights GmbH, Hamburg			
- Riverside Entertainment GmbH, Hamburg	100	-418	-443
- Gruppe 5 Filmproduktion GmbH, Köln	25,1	63	38

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Ausschüttung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2012 T€	Jahresergebnis 2012 T € ²⁾
- POLYPHON FILM- U. FERNSEHGESELLSCH. MBH, HAMBURG	90	528	359 ¹⁾
Beteiligungen der POLYPHON Film- u. Fernsehgesellsch. mbH			
- ALLCOM Film + AV GmbH, Hamburg	100	51	1 ¹⁾
- POLYPHON SÜDWEST Film & Fernseh GmbH, Heidelberg	100	26	100 ¹⁾
- Klingsor Tele-, Musik- und Filmgesellschaft mbH, Berlin	100	26	93 ¹⁾
- POLYPHON LEIPZIG Film & Fernseh GmbH, Leipzig	100	26	589 ¹⁾
- POLYPHON INTERNATIONAL Film und Fernseh GmbH, Berlin	100	51	56 ¹⁾
- Dokfilm Fernsehproduktion GmbH, Potsdam	50	385	26
- PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH, München	50	571	184
- CINECENTRUM DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR FILM- UND FERNSEHPRODUKTION MBH, HAMBURG	100	3.536	183 ¹⁾
Beteiligungen der CINECENTRUM Deutsche Gesellschaft für Film- und Fernsehproduktion mbH			
- Cinecentrum Berlin Film- und Fernsehproduktion GmbH, Berlin	100	26	1.787 ¹⁾
- CINECENTRUM Hannover Film und Fernsehproduktion GmbH, Lüneburg	100	25	-63 ¹⁾
- Deutsche Wochenschau GmbH, Hamburg	100	486	105 ¹⁾
- BECKGROUND TV + Filmproduktion GmbH, Hamburg	50	682	414

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Ausschüttung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2012 T€	Jahresergebnis 2012 T€ ²⁾
- STUDIO HAMBURG SERIENWERFT GMBH, HAMBURG	100	500	2.607 ¹⁾
Beteiligung der Studio Hamburg Serienwerft GmbH			
- Studio Hamburg Serienwerft Lüneburg GmbH, Lüneburg	100	25	3.250 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG DISTRIBUTION & MARKETING GMBH, HAMBURG	100	103	822 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH			
- Studio Hamburg Enterprises GmbH, Hamburg	50	269	169
- german united distributors Programmvertriebs GmbH, Geiseltasteig	25	99	-9
- STUDIO HAMBURG BERLIN BRANDENBURG GMBH, BERLIN UND HAMBURG	100	17.055	-14.768 ¹⁾
Beteiligungen der Studio Hamburg Berlin Brandenburg GmbH			
- Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH, Hamburg	100	522	212
- Studio Hamburg Atelierbetriebs GmbH, Hamburg	100	100	-448 ¹⁾
- Studio Hamburg Filmtechnik GmbH, Hamburg	100	100	-232 ¹⁾
- Studio Hamburg Postproduction GmbH, Hamburg	100	100	-1.472 ¹⁾
- Studio Berlin Adlershof (SBA) GmbH, Berlin	95	100	-1.927 ¹⁾
- Sabelli Film- und Fernsehproduktion GmbH, Schwerin	51	101	42 ¹⁾
- Media & Communication Systems (MCS) GmbH Thüringen, Erfurt	49	261	595
- ems - electronic media school/Schule für elektronische Medien GmbH, Potsdam	5,2	345	-600 ³⁾
Beteiligung der Studio Hamburg Media Consult International (MCI) GmbH			
- audioone gmbh, Berlin	50	244	85

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Ausschüttung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

3) Vorjahreszahlen

4) Abweichendes Wirtschaftsjahr (31.01.13)

	Anteile in %	Eigenkapital zum 31.12.2012 T€	Jahresergebnis 2012 T€ ²⁾
- STUDIO HAMBURG SYNCHRON GMBH, HAMBURG	100	203	392 ¹⁾
- STUDIO HAMBURG GASTRONOMIE GMBH, HAMBURG	100	103	-612 ¹⁾
- STUDIOKÜCHE CATERING GMBH, HAMBURG	100	269	43
- STUDIO HAMBURG GRUNDSTÜCKSVERTWALTUNGS GMBH & CO. KG, GRÜN WALD	94,5	-2.224	32
- STUDIO HAMBURG WORLDWIDE PICTURES MANAGEMENT GMBH, i.L. BÖRNSEN	75	28	-1
- PINWOODSTUDIOBERLIN FILM SERVICES GMBH, BERLIN	50	93	-7
- CUMULUS MEDIA GMBH, GRÜN WALD	20	158	62 ⁴⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Jahresergebnis vor Ergebnisabführung/Ausschüttung und Verrechnung vor Verlustvorträgen

3) Vorjahreszahlen

4) Abweichendes Wirtschaftsjahr (31.01.13)

RUNDFUNKRAT

MITGLIEDER DES RUNDFUNKRATS IN BEIDEN AMTSPERIODEN 25.05.2007 BIS 24.05.2012 UND 25.05.2012 BIS 26.05.2017

**Renate Backhaus**
BUND Landesverband
Niedersachsen e.V.**Cornelia Bührle**
Erzbischöfliches Amt
Schwerin**Dr. Thea Dücker**
Bündnis 90/
Die Grünen
Landesverband
Niedersachsen**Peter Eichstädt**
SPD-Landesverband
Schleswig-Holstein**Claus Everdiking**
Erzbistum Hamburg**Eckhard Gorka**
Konföderation
evangelischer
Kirchen in Nieder-
sachsen**Uwe Grund**
SPD Landesorgani-
sation Hamburg
1. Stellv. Vorsitzender**Fritz Güntzler**
CDU-Landesverband
Niedersachsen**Bernd Heinemann**
Deutscher Kinder-
schutzbund
Landesverband
Schleswig-Holstein**Elisabeth
Heister-Neumann**
CDU-Landesverband
Niedersachsen**Walter Hirche**
FDP-Landesverband
Niedersachsen**Helge Kahnert**
Landesseniorenrat
Niedersachsen e.V.**Renate Kammer**
Arbeitsgruppe
Bildende Kunst in
Hamburg**Martina
Kolbeck-Landau**
DGB Landesbezirk
Niedersachsen/
Bremen**Dr. Klaus
Volker Mader**
Landesmusikrat
Schleswig-Holstein
e.V.**Alfons Neumann**
Caritas Mecklenburg
e.V.**Karl-Klaus Rabe**
Aktion Sühnezeichen
Friedensdienst**Karin Redmann**
Haus & Grund
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.**Ute Schildt**
SPD-Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern**Dr. Koralia Sekler**
Niedersächsischer
Integrationsrat**Ursula Thümler**
Landesfrauenrat
Niedersachsen e.V.**Rainer Tietböhl**
Bauernverband
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.**Dr. Johann Wadephul**
CDU-Landesverband
Schleswig-Holstein**Dr. Jürgen Walter**
Niedersächsischer
Bund für freie
Erwachsenenbildung
e.V.**Prof. Dr. Horst
Wernicke**
Landesheimat-
verband
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.**Judith von
Witzleben-Sadowsky**
Landeselternrat
Niedersachsen**Detlef Ahting**
DGB Bezirk
Niedersachsen/
Bremen**Steffen Becker**
Diakonisches Werk
Hamburg**Tim Brockmann**
Handwerk
Schleswig-Holstein
e.V.**Catharina Daues**
Unternehmerv-
bände Niedersach-
sen e.V.**Bernhard Effertz**
Jüdische Gemeinde
in Hamburg**Bischöfin
Kirsten Fehrs**
Evangelisch-
Lutherische Kirche
in Norddeutschland**Reno Haberer**
Landesverband der
Freien Berufe
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.**Karin Hesse**
DGB Bezirk Nord
Mecklenburg-
Vorpommern**Dr. Günter Hörmann**
Verbraucherzentrale
Hamburg e.V.**Angelika
Huntgeburth**
Pro:fem Verbund
Hamburger Frauen-
und Mädcheneinrich-
tungen e.V.**Jürgen Jordan**
Landesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz
Niedersachsen
e.V.**Wolfgang Jüttner**
SPD-Landesverband
Niedersachsen**Martina Julius-
Warning**
Handelskammer
Hamburg**Axel Klingenberg**
Verband deutscher
Schriftsteller
Landesverband
Niedersachsen/
Bremen in ver.di**Susanne Kremer**
Ver.di Landesbezirk
Niedersachsen/
Bremen**Dr. Christoph Künkel**
Landesarbeitsge-
meinschaft der Freien
Wohlfahrtspflege
in Niedersachsen e.V.**Susanne Lippmann**
Arbeitsgemeinschaft
der kommunalen
Spitzenverbände
Niedersachsens
(Niedersächsischer
Städtetag)**Ilka Lochner-Borst**
CDU-Landesverband
Mecklenburg-
Vorpommern**Dr. Fred Mrotzek**
VOS e.V. -
Gemeinschaft ehe-
maliger politischer
Häftlinge**Eileen Munro**
Deutscher Mieter-
bund Landesverband
Schleswig-Holstein
e.V.**Aydan Özoguz**
SPD Hamburg**Dagmar Pohl-
Laukamp**
Landesnaturschutz-
verband Schleswig-
Holstein e.V.g**Uwe Polkaehn**
DGB Bezirk Nord
Hamburg**Wolfgang Remer**
Landessportbund
Mecklenburg-
Vorpommern e.V.**Dr. Hedda Sander**
CDU-Landesverband
Niedersachsen e.V.**Klaus Scheerer**
Robin Wood e.V.
Hamburg**Ursula Schele**
Landesverband
Frauenberatung
Schleswig-Holstein
e.V.**Edda Schliepack**
SoVD - Sozialverband
Deutschland e.V.
Landesverband
Niedersachsen**Jutta Schümann**
AWO - Arbeiterwohl-
fahrt Landesverband
Schleswig-Holstein
e.V.**Ute
Schwiegershausen**
Unternehmerv-
bände Niedersach-
sen e.V.**Anke Schwitzer**
dbb - beamtenbund
und tarifunion
landesbund schles-
wig-holstein e.V.**Barbara Sütterlin**
Landesjugendring
Niedersachsen e.V.

RUNDFUNKRAT

MITGLIEDER DES RUNDFUNKRATS, DIE AM 25.05.2012 AUSGESCHIEDEN SIND



Eva Maria Adler
Vereinigung der Unternehmensverbände Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Ulf Birch
DGB Landesbezirk Niedersachsen/Bremen



Antje Blumenthal
CDU-Landesverband Hamburg



Heidrun Clausen
Deutscher Mieterbund Landesverband Schleswig-Holstein



Peter Deutschland
DGB Landesbezirk Nord



Dr. Georg Diederich
CDU-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern



Dr. Marliese Dobberthien
Verbraucherzentrale Hamburg



Garrelt Duin
SPD-Landesverband Niedersachsen



Ulrike Fürniß
DGB Landesbezirk Nord



Manfred Grönda
SoVD Sozialverband Deutschland Landesverband Niedersachsen



Perke Heldt
DGB Landesbezirk Nord



Cornelia Höltkemeier
Unternehmensverbände Handwerk Niedersachsen e. V.



Dr. Axel Holtz
Landesverband der Freien Berufe in Schleswig-Holstein 3. Stellv. Vorsitzender (ab 03.02.2012)



Christine Jordan
Landesverband der Bürgerinitiativen Umweltschutz Niedersachsen e. V.



Hartmut Kaesewurm
VOS Gemeinschaft ehem. pol. Häftlinge-Vereinigung der Opfer des Stalinismus e. V.



Dagmar Gräfin Kerssenbrock
Landesnaturschutzverband SH e.V. 3. Stellv. Vorsitzende (ausgeschieden am 03.02.2012)



Ulla Klapproth
Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen



Dr. Karl-Heinz Kutz
Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. 2. Stellv. Vorsitzender



Dr. Volker Müller
Unternehmensverbände Niedersachsen e. V. Vorsitzender



Heike Peper
Landesfrauenrat Hamburg



Friedhelm Schäfer
dbb deutscher beamtenbund und tarifunion landesbund niedersachsen



Anne Scheerer
Robin Wood e. V.



Anke Schimmer
Landesfrauenrat Schleswig-Holstein e. V.



Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz
Handwerkskammer Hamburg



Jürgen Schrön
Landesjugendring Niedersachsen e. V.



Sarah-Ruth Schumann
Jüdische Gemeinde in Hamburg



Petra Senftleben
Verband Deutscher Schriftsteller LV Niedersachsen/Bremen in Ver.di



Annegrethe Stoltenberg
Diakonisches Werk Hamburg



Hans-Peter Streng
Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche



Rainer Timmermann
Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens



Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach
LandesSportBund Niedersachsen e. V.



Heinz Welbers
AWO Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

LANDESRUNDFUNKRÄTE

HAMBURG

Mitglieder des Landesrundfunkrates Hamburg in beiden Amtsperioden 25.05.2007 bis 24.05.2012 und 25.05.2012 bis 26.05.2017
Claus Everdiking
Uwe Grund
Renate Kammer

Die neuen Mitglieder im Landesrundfunkrat Hamburg für die Periode 25.05.2012 bis 26.05.2017

Steffen Becker
Bernhard Effertz
Dr. Günter Hörmann
Angelika Huntgeburth
Martina Julius-Warning
Aydan Özoguz
Uwe Polkaehn
Klaus Scheerer

Mitglieder des Landesrundfunkrates Hamburg, die am 25.05.2012 ausgeschieden sind

Antje Blumenthal
Marliese Dobberthien
Ulrike Fürniß
Heike Peper
Anne Scheerer
Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz
Sarah-Ruth Schumann
Annegrethe Stoltenberg

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mitglieder des Landesrundfunkrates Mecklenburg-Vorpommern in beiden Amtsperioden 25.05.2007 bis 24.05.2012 und 25.05.2012 bis 26.05.2017

Cornelia Bührie
Alfons Neumann
Karin Redmann
Ute Schildt
Rainer Tietböhl
Prof. Dr. Horst Wernicke

Die neuen Mitglieder im Landesrundfunkrat Mecklenburg-Vorpommern für die Periode 25.05.2012 bis 26.05.2017

Reno Haberer
Karin Hesse
Ilka Lochner-Borst
Dr. Fred Mrotzek
Wolfgang Remer

Mitglieder des Landesrundfunkrates Mecklenburg-Vorpommern, die am 25.05.2012 ausgeschieden sind

Eva Maria Adler
Peter Deutschland
Dr. Georg Diederich
Hartmut Kaesewurm
Dr. Karl-Heinz Kutz

LANDESRUNDFUNKRAT NIEDERSACHSEN

Mitglieder des Landesrundfunkrates Niedersachsen in beiden Amtsperioden 25.05.2007 bis 24.05.2012 und 25.05.2012 bis 26.05.2017

Renate Backhaus
Dr. Thea Dücker
Eckhard Gorka
Fritz Güntzler
Elisabeth Heister-Neumann
Walter Hirche
Helge Kahnert
Martina Kolbeck-Landau

Karl-Klaus Rabe
Dr. Koralia Sekler
Ursula Thümler
Dr. Jürgen Walter
Judith von Witzleben-Sadowsky

Die neuen Mitglieder im Landesrundfunkrat Niedersachsen für die Periode 25.05.2012 bis 26.05.2017

Detlef Ahting
Catharina Daues
Jürgen Jordan
Wolfgang Jüttner
Axel Klingenberg
Susanne Kremer
Dr. Christoph Künkel
Susanne Lippmann
Dr. Hedda Sander
Edda Schliepack
Ute Schwiengershausen
Barbara Sütterlin

Mitglieder des Landesrundfunkrates Niedersachsen, die am 25.05.2012 ausgeschieden sind

Ulf Birch
Garrelt Duin
Manfred Grönda
Cornelia Höltkemeier
Christine Jordan
Ulla Klapproth
Dr. Volker Müller
Friedhelm Schäfer
Jürgen Schrön
Petra Senftleben
Rainer Timmermann
Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

LANDESRUNDFUNKRAT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Mitglieder des Landesrundfunkrates Schleswig-Holstein in beiden Amtsperioden 25.05.2007 bis 24.05.2012 und 25.05.2012 bis 26.05.2017

Peter Eichstädt
Bernd Heinemann
Dagmar Gräfin Kerssenbrock (ausgeschieden am 03.02.2012)
Dr. Klaus Volker Mader
Dr. Johann Wadephul

Die neuen Mitglieder im Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein für die Periode 25.05.2012 bis 26.05.2017

Tim Brockmann
Bischöfin Kirsten Fehrs
Eileen Munro
Dagmar Pohl-Laukamp
Ursula Schele
Jutta Schümann
Anke Schwitzer

Mitglieder des Landesrundfunkrates Schleswig-Holstein, die am 25.05.2012 ausgeschieden sind

Heidrun Clausen
Perke Heldt
Dr. Axel Holtz
Anke Schimmer
Hans-Peter Streng
Heinz Welbers

VERWALTUNGSRAT



Dr. Rosemarie Wilcken
Vorsitzende
(bis 04.05.2012)
Mecklenburg-
Vorpommern



Dr. Wolfgang Peiner
Stellv. Vorsitzender
(bis 04.05.2012)
Hamburg



Dagmar Gräfin Kerssenbrock
Vorsitzende
(ab 04.05.2012)
(Mitglied ab
03.02.2012)
Schleswig-Holstein



Lutz Marmor
Intendant



Dr. Arno Beyer
Stellvertretender
Intendant und
Direktor Landesfunk-
haus Niedersachsen



Frank Beckmann
Programmdirektor
Fernsehen



Dr. Albrecht Frenzel
Verwaltungsdirektor



Hartmut Tölle
Stellv. Vorsitzender
(ab 04.05.2012)
Niedersachsen



Renate Borrmann
Niedersachsen



Helmut Frahm
Hamburg



Elke Haferburg
Direktorin Landes-
funkhaus Mecklen-
burg-Vorpommern



Dr. Werner Hahn
Justitiar



Joachim Knuth
Programmdirektor
Hörfunk



Friedrich-Wilhelm Kramer
Direktor Landes-
funkhaus Schleswig-
Holstein
(bis 31.10.2012)



Michael Fürst
Niedersachsen



Irene Johns
Schleswig-Holstein



Gerhard Kiehm
Niedersachsen



Dr. Michael Rombach
Produktionsdirektor



Sabine Rossbach
Direktorin Landes-
funkhaus Hamburg



Volker Thormählen
Direktor Landes-
funkhaus Schleswig-
Holstein
(ab 01.11.2012)



Thomas Koch
Niedersachsen



Erwin Mantik
Mecklenburg-
Vorpommern



Dr. Eva Möllring
Niedersachsen



Dagmar Pohl-Laukamp
(Mitglied bis
31.01.2012)
Schleswig-Holstein

INTENDANT, STELLVERTRETENDER INTENDANT, DIREKTORIUM

Im Sinne von Artikel 24 der NDR Satzung

ADRESSEN

FUNKHÄUSER, STUDIOS UND KORRESPONDENTENBÜROS

NDR

Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02
E-Mail: info@ndr.de

NDR Fernsehen

Hugh-Greene-Weg 1 | 22529 Hamburg
Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02

NDR Landesfunkhaus Hamburg

Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
Telefon: (040) 41 56-0 | Fax: (040) 44 76 02

NDR Media GmbH

Rothenbaumchaussee 159 | 20149 Hamburg
Telefon: (040) 441 92-0 | Fax: (040) 441 92-226

Studio Hamburg Atelierbetriebs GmbH

Jenfelder Allee 80 | 22039 Hamburg
Telefon: (040) 66 88-22 11

Studio Hamburg Distribution & Marketing GmbH

Jenfelder Allee 80 | 22039 Hamburg
Telefon: (040) 66 88-53 55

Deutsche Fernsehlotterie gemeinnützige GmbH

Harvestehuder Weg 88 | 20149 Hamburg
Telefon: (040) 41 41 04-07 | Fax: (040) 41 41 04-0

NDR Landesfunkhaus Niedersachsen

Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 22 | 30169 Hannover
Telefon: (0511) 9 88-0 | Fax: (0511) 9 88-10 10

Studio Braunschweig

Fallersleber-Tor-Wall 16 | 38100 Braunschweig
Telefon: (0531) 12 01 63
Fax: (0531) 181 06 | (0531) 12 61 80

Studio Oldenburg

Adolf-Grimme-Straße 30 | 26121 Oldenburg
Telefon: (0441) 97 05-0
Fax: (0441) 97 05-264 (FS) | (0441) 97 05-266 (HF)

Studio Osnabrück

Markt 22 | 49074 Osnabrück
Telefon: (0541) 33 85 80 | Fax: (0541) 338 58 33

Studio Göttingen

Bahnhofsallee 1b | 37081 Göttingen
Telefon: (0551) 517 50-0 | Fax: (0551) 517 50-50

Studio Lüneburg

Feldstraße 2a | 21335 Lüneburg
Telefon: (04131) 72 77 80 | Fax: (04131) 313 81

Korrespondentenbüro Emsland

Am Markt 6 | 49808 Lingen
Telefon: (0591) 901 20 63 | Fax: (0591) 901 27 36

Korrespondentenbüro Niederelbe

Johann-Heinrich-Voss-Str. 12 | 21762 Otterndorf
Telefon: (04751) 34 14 | Fax: (04751) 22 50

Korrespondentenbüro Ostfriesland

Falkenhammer Weg 8 | 26427 Esens
Telefon: (04971) 75 65 | Fax: (04971) 43 90

Korrespondentenbüro Vechta

Bremer Straße 5-7 | 49377 Vechta
Telefon: (04441) 85 43 92 | Fax: (04441) 85 49 28

Korrespondentenbüro Verden/Aller

Brückstraße 12-14 | 27283 Verden
Telefon: (04231) 850 15 | Fax: (04231) 850 54

Korrespondentenbüro Weserbergland

Kupferschmiedestraße 10 | 31785 Hameln
Telefon: (05151) 451 20 | Fax: (05151) 234 37

Korrespondentenbüro Wilhelmshaven

Virchowstraße 30 | 26382 Wilhelmshaven
Telefon: (04421) 50 71 10 | Fax: (04421) 50 71 13

NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein

Eggerstedtstraße 16 | 24103 Kiel
Telefon: (0431) 98 76-0 | Fax: (0431) 98 76-113

Studio Flensburg

Friedrich-Ebert-Straße 1 | 24937 Flensburg
Telefon: (0461) 141 53-0 | Fax: (0461) 283 43

Studio Heide

Bahnhofstraße 2 | 25746 Heide
Telefon: (0481) 59 98 50 | Fax: (0481) 642 41

Studio Lübeck

Media Docks
Willy-Brandt-Allee 31d | 23554 Lübeck
Telefon: (0451) 70 24 00 | Fax: (0451) 702 40 41

Studio Norderstedt

Rathausallee 70 | 22846 Norderstedt
Telefon: (040) 58 97 20-0
Fax: (040) 58 97 20 10 (HF) | (040) 58 97 20 30 (FS)

NDR Landesfunkhaus Mecklenburg-Vorpommern

Schloßgartenallee 61 | 19061 Schwerin
Telefon: (0385) 59 59-0 | Fax: (0385) 59 59-514

Mecklenburg-Studio Schwerin

Schloßgartenallee 61 | 19061 Schwerin
Telefon: (0385) 59 59-0 | Fax: (0385) 59 59-544

Ostsee-Studio Rostock

Richard-Wagner-Straße 8 | Postfach 10 30 90
18005 Rostock
Telefon: (0381) 45 45-6 | Fax: (0381) 45 45-717

Haff-Müritz-Studio Neubrandenburg

Friedrich-Engels-Ring 51 | 17033 Neubrandenburg
Telefon: (0395) 570 00-0 | Fax: (0395) 582 27-16/-18

Vorpommern-Studio Greifswald

Knopfstraße 29 | 17489 Greifswald
Telefon: (03834) 57 77-0 | Fax: (03834) 89 88 39

Korrespondentenbüro Berlin der Landesprogramme

Pressehaus | Schiffbauerdamm 40 | 10117 Berlin
Telefon: (030) 22 62 01 50 | Fax: (030) 22 62 01 11

ARD-Hauptstadtstudio

Wilhelmstraße 67a | 10117 Berlin
Telefon: (030) 22 88-0 (Zentrale)
Fax: (030) 22 88-11 09

Herausgegeben vom
Norddeutschen Rundfunk
Intendanz
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg

Redaktion
Gabriele Büchelmaier

Konzeption und Layout
NDR | Markendesign
nodesign.com

Litho
Laudert GmbH + Co. KG, Hamburg

Druck
Druckerei Weidmann, Hamburg

Fotos

Markus Gilliar/GES-Sportfoto | picture-alliance;
Marcus Krüger | NDR;
Marco Maas | NDR;
Sandra Hoever | NDR;
Axel Herzig | NDR;
AR | NDR;

David Paprocki | NDR (S.5)
Thorsten Jander | NDR (S.6, 8, 46 l.,47 l.)
Markus Giza | NDR (S.10-13)
Marcus Krüger | NDR (S.13, 17 u., 29 u.)
creativ colection (S.14 o.)
AR | NDR (S.14-17, 50 r., 55 l.)
Gita Mundry | NDR (S.18 o.)
Andreas Garrels | NDR (S.18, 21 u.)
NDR (S.20 l.)
Leu | NDR (S.20 o.)
Andrea Wojtkowiak | NDR (S.21 o.)
Axel Herzig | NDR (S.21 u., 50 l.)
Michael Müller | NDR (S.25 u., 39, 43 m.)
Oliver Kratz | Studio Hamburg/Doclights
(S.22-25, 48 r.)
Thorsten Jander | NDR (S.26-29)
Klaus Westermann | NDR (S.30-32, 38 o.)
AMe Photo/Johner | plainpicture (S.34 o.)
Elie Bernager | gettyimages (S.38)
GI/Jamie Grill | Blend Images/Corbis (S.40 o.)
Corbis (S.40)
Florian Büh (S.41)
Christian Spielmann | NDR (S.42 l)
Jörg Modrow | laif (S.43 l.)
Eckhard Dorn | NDR (S.42 m.)
Carsten Rehder/dpa/picture-alliance (S.42 r)
Ralf Pleßmann | NDR (S.44 l.)
Morris Mac Matzen | NDR (S.44 r.)
Jim Rakete | NDR (S.45 l.)
Daniel Hermann | Photovision (S.45 m.)
Gerd Schersinski | NDR (S.45 r.)
Christian Wyrwa | NDR (S.46 m.)
Cordula Kropke | NDR (S.46 r., 51 l.)
Ranwig Events&id kommunikation & design (S.46 m.)
DENKmal-Film GmbH | NDR (S.46 r.)
Benjamin Knabe | HR (S.48 l.)
ASKANIA MEDIA Filmproduktion (S.49 l.)
Uwe Ernst | NDR (S.49 m.)
David Paprocki | NDR (S.49 r.)
Rolf Vennenbernd/EPA | picture-alliance (S.50 m.)
Jens Büttner/dpa | picture-alliance (S.51 m.)
Marco Maas | NDR (S.51 r.)
Altemeier & Hornung Filmproduktion / PHOENIX/
NDR/ARTE (S.52 l.)
Andreas Kluge | NDR (S.53 l.)
Bjoern Schaller | NDR (S.53 m.)
PIER 53 Filmproduktion/Hauke Wendler | NDR
(S.54 l.)
Sven Joppe/dpa/picture-alliance (S.54 m.)
Nicolas Maack | NDR (S.55 m.)
Ekko von Schwichow/schwichow.de (S.55 r.)
Petra Nowack | NDR (S.56 l.)
Christian Charisius/dpa | picture-alliance (S.56 m.)
[M] DKS | NDR (S.56 r.)

Dirk Uhlenbrock | NDR (S.57)
kristall | Fotolia (S.58 o.)
Vesna Cvorovic | Fotolia (S.58)
tumpikuja | iStock (S.68 o.)
Andy Roberts | gettyimages (S.68)

Seite 92 bis 95:
Dirk Uhlenbrock | NDR (23)
Marcus Krüger | NDR (35)
Thorsten Jander | NDR (14)
Cordula Kropke | NDR (11)
Uwe Ernst | NDR (8)
Frank Peter | NDR (1)
Christian Spielmann | NDR (13)
Gita Mundry | NDR (5)
Andreas Garrels | NDR (1)
David Paprocki | NDR (1)
AR | NDR (1)

